

Fellbach, 27.10.2023

Liebe Eltern,

so haben wir uns alle den letzten Tag vor den Herbstferien nicht vorgestellt. Das Sekretariat des GSG hat heute Morgen eine E-Mail mit einer Bombendrohung erhalten. Wir haben sofort die Polizei informiert. Diese kam sehr schnell an die Schule und ordnete die Evakuierung des Gebäudes an. Die anschließende gründliche Durchsuchung des Schulhauses ergab, dass es sich um einen Fake-Alarm gehandelt hat. Es bestand also zu keinem Zeitpunkt eine reale Gefahr für die Menschen in der Schule. An eine Fortsetzung des Unterrichts war dennoch nicht zu denken. Sowohl die Evakuierung des Gebäudes als auch die Entscheidung, die Schüler:innen nach Hause zu schicken, erfolgte auf Anweisung der Polizei. Die Sicherheit aller war dabei stets oberste Priorität. Die Zusammenarbeit mit den Sicherheitskräften und der Stadt Fellbach lief äußerst kooperativ und reibungslos. Die Evakuierung erfolgte ruhig und zügig, alle Schüler:innen haben sich dabei vorbildlich und diszipliniert verhalten.

Dieselbe Drohmail ging offensichtlich an viele Schulen gleichzeitig. Die Drohung hat also nichts mit dem GSG speziell zu tun. Es ist eine anonym ausgeführte Tat, die mit billigsten Mitteln darauf abzielt, Unsicherheit und Ängste zu schüren und unser friedliches Zusammenleben durcheinander zu bringen. Liebe Eltern, bitte thematisieren Sie genau dies im Gespräch mit Ihren Kindern. Die Aktion zielt nicht auf uns persönlich. Sie richtet sich gegen unsere Freiheit und gegen unsere offene Gesellschaft. Sie ist deshalb weder harmlos noch ein Scherz, aber wir sollten und dürfen uns davon auch nicht beirren lassen.

Sollten im Gespräch mit Ihren Kindern Ängste und Sorgen zum Vorschein kommen, so sind Sie als Eltern natürlich die ersten Ansprechpartner. Falls Sie weitere Hilfe in Anspruch nehmen möchten, so hilft auch die schulpsychologische Beratungsstelle in Backnang (Telefon 07191 345241 oder per E-Mail [poststelle.spbs-bk@zsl-rs-gd.kv.bwl.de](mailto:poststelle.spbs-bk@zsl-rs-gd.kv.bwl.de)). Die Mitarbeiter:innen dort sind über die Vorkommnisse an den Schulen im Bilde und gerne bereit, zu beraten und zu helfen. Auch an die Notfallseelsorge Rems-Murr (Herr Friedemar Probst) dürfen Sie sich gerne unter der Nummer 0151 15874970 wenden.

Nach den Ferien werden wir die Geschehnisse des heutigen Tages auch im Unterricht, beispielsweise in Klassenlehrerstunden, aufgreifen. Angesichts der aktuellen politischen Ereignisse ist es umso wichtiger, dass wir als Schulgemeinschaft zusammenstehen. Niemand darf wegen seiner Herkunft oder Religion ausgeschlossen oder diskriminiert werden. Die Absicht hinter Aktionen wie der aktuellen Bombendrohung ist auch, Zwietracht und Hass zu säen. Liebe Eltern, bitte helfen Sie uns dabei, beidem entgegenzutreten. Wir als Schulgemeinschaft werden auch weiterhin für unsere gemeinsamen Werte von Frieden, Freiheit und Toleranz eintreten.

Wir wünschen allen Familien schöne und erholsame Herbstferien.

Für das Kollegium des GSG

Daniel Meier und Armin Dunz